

Zur Einführung	13
1. Die Traditionswege der natürlichen Theologie	14
2. Die natürliche Theologie als Problem der philosophischen Tradition	19
3. Die natürliche Theologie als Problem der dogmatischen Tradition	25
4. Die Aufgabe	32

Teil A

Die natürliche Gotteserkenntnis und ihre Probleme

I. Das Problem der natürlichen Theologie: die Hypothese der <i>revelatio generalis</i>	41
1. Das Naturrecht als Quelle natürlicher Gotteserkenntnis	42
<i>a. Luther</i>	42
<i>b. Der frühe Melanchthon (Loci 1521)</i>	50
<i>c. Der späte Melanchthon (Loci 1559)</i>	52
2. Die natürliche Gotteserkenntnis in den Lehraussagen der protestantischen Orthodoxie	56
3. Die Linien der Barth'schen Kritik an der natürlichen Gotteserkenntnis	61
II. Das Recht der natürlichen Theologie: die Interpretation der <i>revelatio specialis</i>	70
1. Die Aufgabe einer »natürlichen« Theologie	71
2. Die Welt als Darstellungsraum der Offenbarung	76
<i>a. Die Offenbarung als Phänomen der Welt</i>	77
<i>b. Die Wahrnehmung der Offenbarung</i>	82
3. Die loci classici der natürlichen Theologie	84
4. Der theologische Ort der Schöpfung	94
<i>a. Zwei Antwortmodelle</i>	96
<i>b. Schöpfung als eschatologischer »Entwurf«</i>	101
Exkurs: Der Mensch als Imago Dei (Gen 1,26)	107
III. Das Erkenntnisproblem der natürlichen Theologie	113
1. Die Bedingung natürlicher Gotteserkenntnis: die Welt als Schöpfung	115
<i>a. Schöpfung und Versöhnung</i>	115
<i>b. Das Leiden der Kreatur</i>	118
Exkurs: Schöpfung und Fall	122
2. Die Grenze natürlicher Gotteserkenntnis: die Verborgenheit Gottes	129
3. Der Weg natürlicher Gotteserkenntnis: das Problem der Analogie	135
<i>a. Das Problem</i>	136
<i>b. Analogia entis</i>	138
<i>c. Analogia fidei</i>	141
<i>d. Die Gestalt der »analogen« Welterfahrung</i>	145

Teil B

Die Trinitätslehre als Horizont der theologischen Frage nach der Welt

IV. Die Trinitätslehre als Auslegung des Weltseins Gottes	153
1. Der Zirkel des theologischen Erkennens	155
2. Der christologische Zugang zur Trinitätslehre	163
3. Immanente oder ökonomische Trinität?	168
<i>a. Das Problem der immanenten Trinität</i>	168
<i>b. Das Problem der ökonomischen Trinität</i>	170
<i>c. Der Sinn der Unterscheidung von immanenter und ökonomischer Trinität</i>	174
4. Die Perspektive der Trinitätslehre	179
V. Die Erfahrung der Welt im Horizont der Trinitätslehre	182
1. Die Erfahrung der Welt im Horizont des zweiten Artikels	184
<i>a. Das Problem der Christologie im Blick auf die Begründung einer »natürlichen« Theologie</i>	186
<i>b. Gottes Leiden in der Welt</i>	192
<i>c. Die Erfahrung der Welt unter dem Aspekt des zweiten Artikels</i>	196
2. Die Erfahrung der Welt im Horizont des ersten Artikels	201
<i>a. Das Problem der Gotteslehre im Blick auf die Begründung einer »natürlichen« Theologie</i>	202
<i>b. Gottes Verborgenheit in der Welt</i>	208
<i>c. Die Erfahrung der Welt unter dem Aspekt des ersten Artikels</i>	214
3. Die Erfahrung der Welt im Horizont des dritten Artikels	218
<i>a. Das Problem der Pneumatologie im Blick auf die Begründung einer »natürlichen« Theologie</i>	220
<i>b. Gottes Zukunft in der Welt</i>	226
Exkurs: Zur Rehabilitierung der Schöpfungsordnungen	231
<i>c. Die Erfahrung der Welt unter dem Aspekt des dritten Artikels</i>	237

Teil C

Die Erfahrung der Welt als Horizont des theologischen Redens von Gott

VI. Das Problem der natürlichen Theologie als Frage nach dem Verhältnis Gottes zur Welt	249
1. Ur-Offenbarung oder universale Reichweite der Offenbarung?	253
2. Glaube und Wissen	256
3. Der hermeneutische Sinn der Frage nach der natürlichen Theologie	262
VII. Gerhard von Rads Interpretation des alttestamentlichen Weltverständnisses	268
1. Die Erfahrung der Geschichte: das kerygmatische Geschichtsbild Israels	271
2. Die Erfahrung der Natur: das Weltverständnis der hebräischen Weisheit	275
3. Das Verhältnis des weisheitlichen Denkens zur Geschichte	281

VIII. Karl Barths Lehre von den Gleichnissen des Himmelreichs . . . 286

1. Die hermeneutische Funktion des neutestamentlichen Gleichnisses 288
2. Gleichnisse in der Profanität 294
3. Die Welt als Gleichnis 302

Teil D

Abschließende methodische Überlegungen

IX. Welterfahrung und Glaube 313

1. Der systematische Ort einer »natürlichen« Theologie 315
2. Die Aufgabe der Erweiterung des überlieferten Erkenntnisbegriffs 319
3. Die Aufgabe der Erweiterung des überlieferten Naturbegriffs 326
4. Der »natürliche« Ort Gottes in der Welt 332

Schluß 338

Literaturverzeichnis 342

Register 348